

Im Rahmen der Reihe **Wissenschaftler im Gespräch**

lädt das

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog

zu

STICHWORT: EXZELLENT FORSCHUNG

Reflexionen über Forschung in den USA und in Europa, an Universitäten und in der Industrie

Arnold Schmidt im Gespräch mit **Monika Henzinger**

Donnerstag | 14. Jänner 2010 | 19.00 Uhr

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog | Armbrustergasse 15 | 1190 Wien

u.A.w.g.

Tel.: 318 82 60/20 | Fax: 318 82 60/10

e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

Monika Henzinger

Geboren 1966 in Weiden/Oberpfalz, Deutschland. Studium der Informatik an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg und der Universität des Saarlandes. Promotion an der Princeton University, USA, 1993. Danach arbeitete Monika Henzinger als Assistant Professor an der Cornell University, USA, als Forscherin bei der Digital Equipment Corporation und anschließend als Director of Research bei Google Inc. Von 2005 - 2009 leitete sie den Lehrstuhl für Theoretische und Angewandte Algorithmik an der Ecole Polytechnique Federale de Lausanne. Im Herbst 2009 wurde sie Professorin für Informatik an der Universität Wien. Monika Henzinger wurde mit einem NSF-Career-Award der amerikanischen National Science Foundation und einem European-Young-Investigator-Award ausgezeichnet. 2001 wurde sie zu einer der Top 25 Women-on-the-Web ernannt.

Arnold Schmidt

1938 in Wien geboren. Studium der Physik an der Universität Wien, Promotion 1962. Nach zwei Jahren am Ludwig-Boltzmann-Institut für Festkörperphysik in Wien arbeitete er bis 1971 am Physics Department der University of York, England, und anschließend am Department of Physics an der University of California, Berkeley. 1975 kehrte Arnold Schmidt nach Wien zurück und wurde 1986 ordentlicher Professor an der TU Wien. Sein Forschungsinteresse galt schon früh der Quantenelektronik, insbesondere der nichtlinearen Optik und ultrakurzen Laserpulsen. Darüber hinaus beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit forschungspolitischen Fragen. Arnold Schmidt ist Fellow der Optical Society of America und der American Physical Society. Von 1994 bis 2003 war er Präsident des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Derzeit ist er Vorsitzender des Aufsichtsrats des FWF.